



MS 5000

Mounting instruction

Notice d'installation

Einbauanleitung

Inbouwhandleiding

Istruzioni d'installazione

Instrucciones de montaje

Instruções de montagem

Monteringsanvisning

English

Français

Deutsch

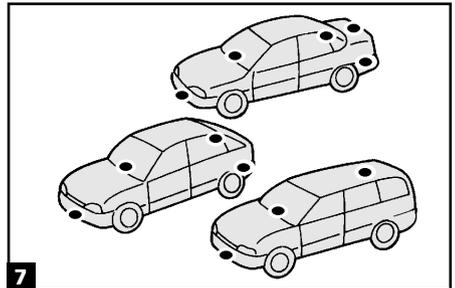
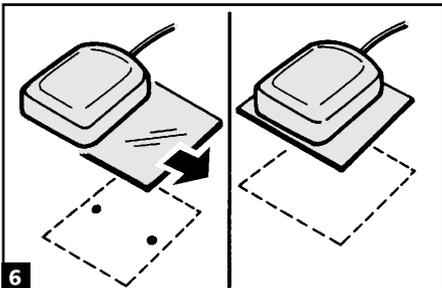
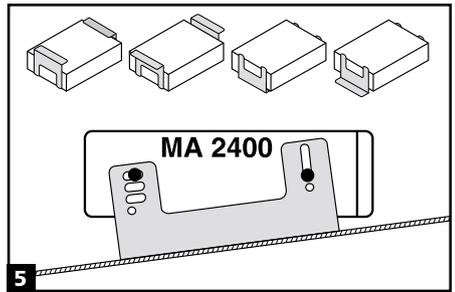
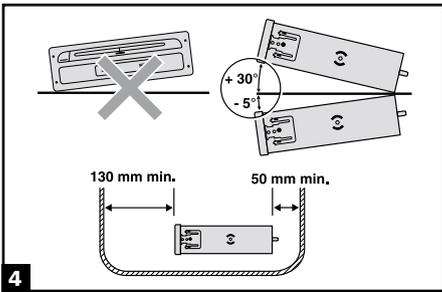
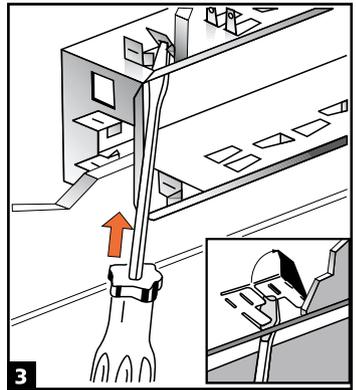
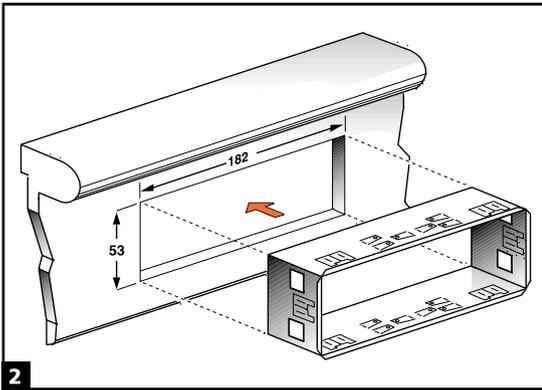
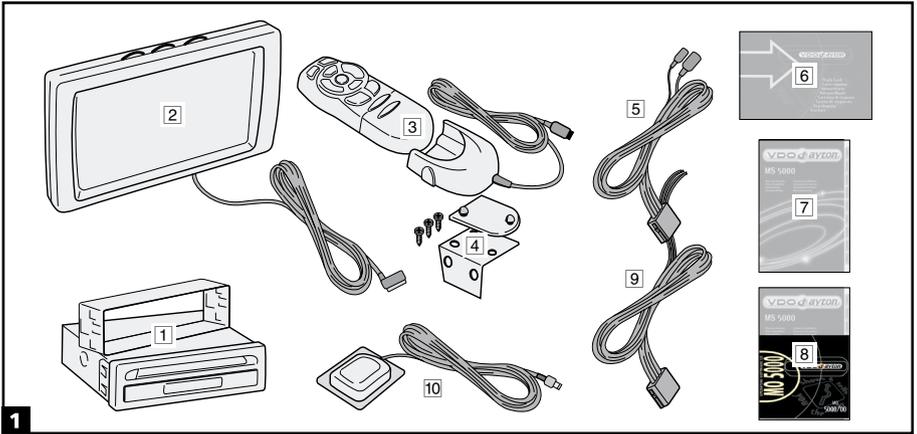
Nederlands

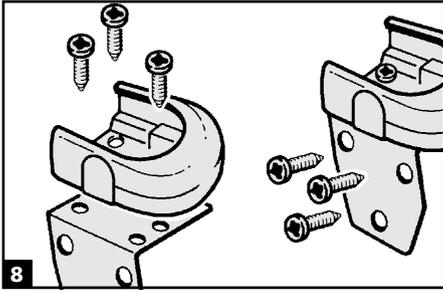
Italiano

Español

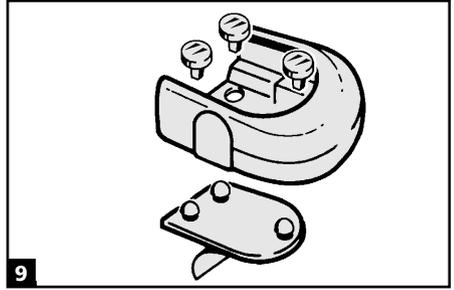
Svenska

Dansk

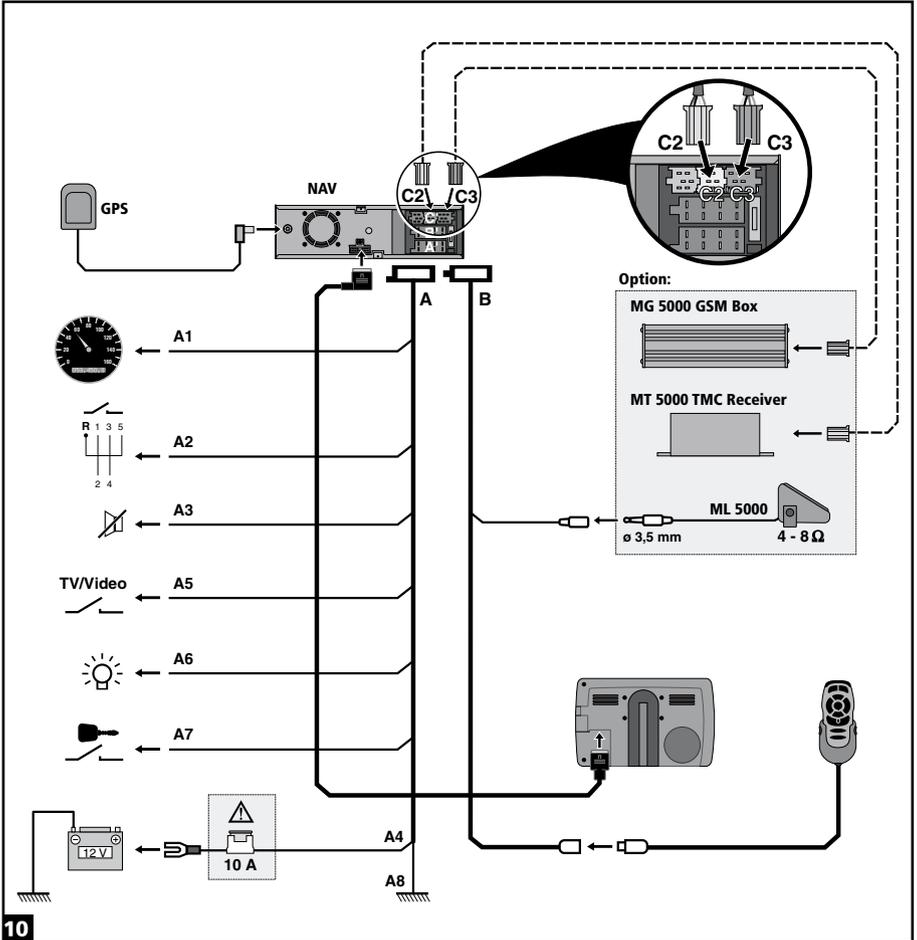




8



9



10

WICHTIGE HINWEISE

- ⚠ Einbau des Systems nur durch geschultes Fachpersonal!**
 - ⚠ Qualitätsstandards des Kfz-Handwerks beachten!**
 - ⚠ Brandgefahr! Beim Bohren auf verdeckte Kabelbäume, Tank und Kraftstoffleitungen achten!**
 - ⚠ Niemals in tragende oder sicherheitsrelevante Karosserieteile bohren!**
- Beim Einbau von Komponenten in den Innenraum unbedingt beachten:
- ⚠ Freie Rundumsicht für den Fahrer gewährleisten!**
 - ⚠ Erhöhte Verletzungsgefahr bei Unfall! Komponenten nicht im Aufblasbereich des Airbags und nicht in den Kopf- oder Knie-Aufschlagbereich montieren!**
 - ⚠ Einbau nur in Fahrzeuge mit 12-V-Bordspannung und Minuspol an Karosserie! Gefahr von Fehlfunktion, Beschädigung und Fahrzeugbrand bei Einbau in ungeeignete Fahrzeuge (z.B. Lkw, Busse)!**

Lieferumfang, Abb. 1

Vor dem Einbau sollte der Lieferumfang (gemäß Abb. 1 für MS 5000) kontrolliert werden.

- 1 Navigationsrechner mit Universal-Einbaurahmen und 2 Entriegelungsbügeln
- 2 Monitor mit Monitorkabel
- 3 IR-Fernbedienung mit Halterung
- 4 Montagematerial für Fernbedienung
- 5 Signalkabel
- 6 Antwortkarte zur Registrierung des Systems
- 7 Einbauanleitung
- 8 System-Software-CD und Bedienungsanleitung
- 9 Stromversorgungskabel
- 10 GPS-Antenne mit Metallplatte und Kabel

Sicherheitsvorkehrungen treffen

- ⚠ Vor Arbeitsbeginn das Massekabel vom Minuspol der Fahrzeugbatterie abklemmen, um Kurzschlüsse zu vermeiden! Dabei Sicherheitshinweise des Kfz-Herstellers beachten (Alarmanlage, Airbag, Wegfahrsperrung, Radio-Codierung usw.)!**

Einbaurahmen einbauen, Abb. 2 - 3

Der Rechner kann mit dem mitgelieferten Einbaurahmen in einen DIN-Radioschacht des Fahrzeugs eingebaut werden.

Vor dem Einbau beachten, Abb. 4:

- Für den Zugriff auf den CD-Schacht muss vor dem Navigationsrechner ein Freiraum von min. 130 mm vorhanden sein.
- Für ausreichende Belüftung muss hinter dem Navigationsrechner ein Freiraum von min. 50 mm vorhanden sein.
- Der Rechner muss waagrecht eingebaut werden. Abweichungen von - 5 bis + 30 Grad sind im Diagnose-Menü einstellbar (siehe „Erste Inbetriebnahme“). Größere Abweichungen können zu Fehlfunktionen führen.
- Eine starre Verbindung mit der Karosserie ist Voraussetzung für einwandfreie Funktion!

Einbaurahmen in den DIN-Schacht einsetzen und passende Blechlaschen mit Schraubenzieher nach innen umbiegen. Darauf achten, dass keine verdeckten Teile im Armaturenbrett beschädigt werden.

Alternativer Einbau, Abb. 5

Kann oder soll der Navigationsrechner nicht in einem DIN-Schacht eingebaut werden, kann er mit der als Zubehör erhältlichen Einbauhalterung MA 2400 an anderen Einbauorten (z.B. im Handschuhfach, im Kofferraum oder unter den Sitzen) montiert werden. Die mitgelieferten Halterungen ermöglichen es, auch größere Abweichungen aus der Waagerechten auszugleichen.

GPS-Antenne einbauen, Abb. 6 - 7

Die GPS-Antenne kann im Fahrzeuginnenraum eingebaut werden, z.B. auf dem Armaturenbrett oder auf der Hutablage. Die Antenne muss freien „Sichtkontakt“ zum Himmel haben.

- In Fahrzeugen mit metallisierten Scheiben sollte die Antenne auf dem Kofferraumdeckel, auf dem Dach oder in der Kunststoffstoßstange angebracht werden.
- Auf Metalluntergrund kann die Antenne magnetisch befestigt werden. Dazu Metallplatte unter der Antenne entfernen und Antenne auf die gereinigte Fläche aufsetzen.
- Auf allen anderen Untergründen muss die Metallplatte unter der Antenne verbleiben. Antenne in diesem Fall mit dem doppelseitigen Kleband befestigen.

Hinweis: Beim Einbau einen Mindestabstand von 10 cm zu Metallteilen (Scheibenrahmen etc.) einhalten, um einwandfreie Funktion zu gewährleisten!

Monitor einbauen

 **Monitor nicht in den Kopf-Aufschlagbereich montieren!**

 **Beachten Sie unbedingt die Sicherheitsmaßnahmen bzgl. des Sichtfeldes des Fahrers und des Airbag-Aufblasebereichs!**

Der Monitor kann mit einem im Zubehör erhältlichen Halter montiert werden.

Je nach Displaytyp (4:3 oder 16:9 Display) kann im Diagnose-Menü eine Entzerrung für die Zielführungspiktogramme eingestellt werden. Standardmäßig ist das System auf das 16:9 Display eingestellt.

Halterung für IR-Fernbedienung einbauen, Abb. 8 - 9

Halterung mit Winkel befestigen

Halterung mit dem Winkel verschrauben. Winkel feststecken oder festschrauben.

Halterung mit Kunststoffplatte aufkleben

Halterung in die Kunststoffplatte einrasten. Schutzfolie von der selbstklebenden Kunststoffplatte abziehen. Halterung mit Kunststoffplatte aufkleben und kräftig drücken.

Hinweis: Die Montagetemperatur sollte mindestens 15° Celsius betragen, damit das Klebeband seine volle Klebekraft entwickeln kann.

Elektrische Anschlüsse herstellen, Abb. 10

Alle Kabel sorgfältig verlegen. Zur Verkabelung siehe Anschlussbild auf Seite 3 und unten stehende Tabelle.

Stromversorgungskabel (ISO Kammer A):

| Pin | Kabelfarbe | Anschluss | |
|-----|--------------|--|---|
| A1 | Schwarz/weiß | Eingang Tachosignal | ● |
| A2 | Weiß/gelb | Schalteingang Rückfahrsignal (Rückfahrleuchten-Plus) | ● |
| A3 | Weiß/braun | Schaltausgang Mute (open collector) | ○ |
| A4 | Rot | + 12 V Dauerplus; Klemme 30 (ggf. über Kabelsicherung 10 A) | ● |
| A5 | Weiß/blau | Schalteingang „Accessory“ | ○ |
| A6 | Grau | Abblendlicht-Plus | ● |
| A7 | Violett | + 12 V Zündungsplus; Klemme 15 (ohne Abschaltung bei Motorstart) | ● |
| A8 | Braun | Batterie-Minus ; Klemme 31 | ● |

● = Anschluss erforderlich

○ = Anschluss optional

 **Elektrische Signale nur an geeignete Anschlusspunkte im Fahrzeug anschließen.**

 **Bei direktem Anschluss an die Batterie die Plusleitung (rote Leitung) mit einer 10-A-Sicherung in der Nähe der Batterie (ca. 10 - 15 cm) absichern.**

- Die freien Kabelenden A4, A7 und A8 des Stromversorgungskabels  gemäß Anschlussbild und der Tabelle an geeignete Anschlusspunkte im Fahrzeug anschließen.
- Unbelegte Kabel nicht abschneiden, sondern aufwickeln und wegbinden! Sie könnten für die Nachrüstung von Zusatzfunktionen benötigt werden.

Tachosignal (ISO Kammer A):

Schwarz/weißes Kabel A1 des Kabelbaums zur Abgriffstelle des Tachosignals führen. Fundort und Anschlussdetails den fahrzeugspezifischen Datenblättern entnehmen (als CD-ROM erhältlich).

Hinweis: Viele Fahrzeuge sind mit einem Tachosignal an einem der Radiostecker ausgestattet. Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem KFZ-Händler oder bei unserer Hotline.

 **Tachosignal niemals an der ABS-Steuerung abgreifen!**

Weitere Signale (ISO Kammer A):

1. Weiß/gelbes Kabel (A2) an eine geeignete Stelle des Rückfahrsignals (Plusleitung des Rückfahrcheinwerfers) anschließen.
2. Graues Kabel (A6) an eine geeignete Stelle des Abblendlichtes (nicht an Instrumententafel-Beleuchtung!) anschließen.

Lautsprecherstummenschaltung einrichten (Option)

Weiß/braunes Kabel (A3) an den MUTE-Eingang des Autoradios anschließen.

Systemkomponenten anschließen (ISO Kammer B)

Stecker des Fernbedienungskabels in die Buchse am Signalkabel [5] stecken.

Falls gewünscht, separaten Lautsprecher (Zubehör: ML 5000) mit dem 3,5 mm Klinkenstecker in die Klinkenbuchse am Signalkabel [5] stecken.

TMC-Erweiterung (ISO Kammer C2):

Zur Systemerweiterung kann ein VDO Dayton RDS-TMC-Radio oder TMC-Receiver MT 5000 an den Navigationsrechner angeschlossen werden. Anschluss siehe „Rechner montieren“.

GSM-Erweiterung (ISO Kammer C3):

An den Navigationsrechner kann zusätzlich ein VDO Dayton GSM-Modul MG 5000 angeschlossen werden. Anschluss siehe „Rechner montieren“.

Wiedergabe der Sprachmeldungen über Fahrzeuglautsprecher

Zur Wiedergabe der akustischen Zielführungshinweise durch den vorderen linken Fahrzeuglautsprecher kann ein Adapterkabel MA 1300 (Zubehör) zwischen Lautsprecherleitung und Audio-Ausgang des Navigationsrechners geschaltet werden.

Rechner montieren

1. GPS-Antenne anschließen.
2. Stromversorgungskabel [9] in ISO-Buchse A' des Navigationsrechners stecken.
3. Signalkabel [5] in ISO-Buchse B' des Navigationsrechners stecken.
4. Monitorkabel in die Monitorbuchse des Navigationsrechners stecken.
5. Wenn Systemerweiterungen angeschlossen werden sollen, zunächst alle Einzelstecker zusammenschieben, dann in die ISO-Buchse C' des Navigationsrechners stecken.
Grüner Stecker C2 von der TMC-Erweiterung (Option): Mittlere Kammer der ISO-Buchse C2'
Blauer Stecker C3 vom GSM-Modul (Option): Rechte Kammer der ISO-Buchse C3'.
6. Gummipuffer auf die Schraube an der Rückseite des Rechners stecken und Rechner in den Einbaurahmen einschieben, bis er einrastet.

Hinweis: Immer erst Navigationscomputer fest einbauen, dann die Verbindung zur Stromversorgung herstellen. Ansonsten besteht die Gefahr einer Fehlkalibrierung des Gyrosensors.

Erste Inbetriebnahme

1. Batterie wieder anklebmen.
2. Einwandfreie Funktion der elektrischen Anlage wiederherstellen (Uhr, Bordcomputer, Alarmanlage, Airbag, Wegfahrsperr, Radio-Codierung usw.).
3. Zündung einschalten.
4. Karten-CD in den Rechner einlegen.
5. Batterien (nicht im Lieferumfang) in das Batteriefach der Fernbedienung einlegen, siehe Bedienungsanleitung des Navigationssystems.
Die Fernbedienung funktioniert in der Halterung auch ohne eingelegte Batterien.
6. Fahrzeug im Freien abstellen, um einwandfreien GPS-Empfang zu haben.
7. Motor starten.
Die Monitor-Anzeige erscheint (Benutzerhinweis).
8. Benutzerhinweis mit der **OK**-Taste auf der Fernbedienung bestätigen.
Das Hauptmenü erscheint. Der Navigationsrechner initialisiert sich jetzt (Dauer ca. 2 - 10 Minuten).

System anpassen

Einbauwinkel einstellen

1. Im Menü „Einstellungen“ die Option „Systeminformation“ wählen.
2. Im Menü „Systeminformation“ die Option „Diagnose“ wählen. Anschließend Code „6330“ eingeben und bestätigen.
3. Option „Einbauwinkel“ wählen und Winkel gemäß der Einbausituation zwischen - 5 und + 30 Grad einstellen (bei einem Einbauwinkel von - 5 bzw. + 5 Grad jeweils den Wert „5“ einstellen!).

Displayanpassung 4:3 / 16:9 (StandardEinstellung)

1. Wie oben beschrieben das Menü „Diagnose“ aufrufen.
2. Option „Display“ wählen und gewünschte Einstellung für die Entzerrung der Piktogramme vornehmen (4:3 oder 16:9 Display).

Sprache für Displaytexte und Sprachmeldungen einstellen

ACHTUNG: Vor dem Laden von anderen Sprachen immer zuerst neueste System-Software von der CD laden.

Das Laden von Sprachen ist in der Bedienungsanleitung des Navigationssystems beschrieben.

Fahrzeugfunktionen überprüfen

⚠ Sicherheitsrelevante Fahrzeugfunktionen nur im Stand bzw. bei nur geringer Geschwindigkeit überprüfen! Prüfung nur auf freier Fläche durchführen!

Bremssystem, Alarmanlage, Beleuchtungsanlage, Wegfahrsperre, Tacho, Bordcomputer, Radio (Codierung!) und HiFi-Anlage, Uhr

Navigationsfunktionen überprüfen

Im Fahrzeug-Stillstand folgende Funktionen überprüfen:

Fernbedienung

Fernbedienung in die Halterung stecken:

Die Tasten der Fernbedienung müssen leuchten.

Display Tag-/Nachtfarben

Abblendlicht einschalten:

Der Monitor muss von Tag- auf Nachtfarben umschalten.

GPS-Empfang

Option „Karte“ im Navigationsmenü aufrufen. Die Landkarte mit der errechneten Fahrzeugposition erscheint. Sobald ausreichender GPS-Empfang gewährleistet ist, wechselt die Farbe des GPS-Logos von rot auf grün.

Kalibrierung

Für automatische Kalibrierung kurze Testfahrt (ca. 10 Minuten) auf digitalisierten Straßen durchführen. Dabei die Richtung mehrmals ändern.

1. Auf Straßenkreuzung zufahren:
Die Entfernungsanzeige im Display muss korrekt reagieren.
2. Kurze Strecke rückwärts fahren:
Die Positionsanzeige am Monitor muss die Fahrbewegung korrekt anzeigen.

Hotline

Für Fragen zum VDO Dayton Multimediasystem steht in vielen Ländern eine Hotline zur Verfügung:

D 06441/370-674

A 0800 20 86 86

CH 056 418 19 22